

Walter Blaszat und Herbert Neu sind gestorben

Der ehemalige SPD-Abgeordnete Walter Blaszat ist im Alter von 95 Jahren in Brilon gestorben. Der am 22. November 1899 in Essen geborene Politiker gehörte dem Landtag vom 21. Juli 1958 bis 23. Juli 1966 an. Blaszat, von Beruf Berufsfachschuldirektor, vertrat den Wahlkreis 95 (Bottrop). Er hatte nach der Ingenieurschule und dem Gewerbelehrerstudium 1926 eine Stelle als Gewerbelehrer in Essen erhalten. Nach 1945 wurde er zunächst Direktorstellvertre-

ter und ab 1950 Direktor der Berufsfach-, Fach- und Berufsschulen der Stadt Bottrop erhalten. Walter Blaszat, verheiratet und Vater von drei Kindern, war seit 1928 Mitglied der SPD und wieder aktiv in der Partei ab 1947 u. a. als zweiter Vorsitzender im SPD-Stadtverband Bottrop. Ferner führte er den Vorsitz in der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendarbeit an berufsbildenden Schulen und war Vorsitzender des Arbeitsausschusses für politische Bildung und Erziehung für Berufs- und Berufsfachschulen im Bezirk Münster. Dem Rat der Stadt Bottrop gehörte er seit 1961 als Ratsherr an.

★

Im Alter von 73 Jahren ist der ehemalige F.D.P.-Abgeordnete Herbert Neu in Hünxe gestorben. Der am 18. Juni 1921 in Kruden-

burg (Wesel) geborene Politiker gehörte dem Landtag vom 26. Juli 1970 bis zum 28. Mai 1980 an. Herbert Neu, verheiratet und Vater von drei Kindern, hatte nach der mittleren Reife im Jahre 1938 die Fachschule für Landwirtschaft besucht. 1948 wurde er Landwirt. Nach ihrer Gründung trat er in die Bundeswehr ein und wurde Berufsoffizier, zuletzt bekleidete er den Rang eines Hauptmannes. Der Verstorbene gehörte der F.D.P. seit 1948 an. Von 1961 bis 1968 war er Mitglied des Kreisvorstandes Münster. Ferner gehörte er seit 1970 dem Bezirksvorstand Westfalen-Nord an. Ab dem gleichen Jahr war er darüber hinaus Mitglied des Landesverbandsvorstandes Nordrhein-Westfalen. In den Landtag kam er über die Landesreserveverliste der F.D.P.



Eine Delegation der amerikanischen Südstaaten Florida, Georgia, Mississippi und Virginia hat den Landtag besucht (Bild links). Die Senatoren, Abgeordneten und Verwaltungsleiter wurden von Landtagspräsident Ulrich Schmidt (vorne 3. v. l.) begrüßt. An dem Empfang nahmen auch die Abgeordneten Professor Dr. Horst Posdorf (CDU) und Uwe Herder (SPD), links neben dem Präsidenten, sowie Landtagsvizepräsidentin Dr. Katrin Grüner (6. v. r.) und der SPD-Abgeordnete Hermann Jansen (vorne rechts) teil. — Eine Delegation aus Atlanta, der Hauptstadt des US-Staates Georgia, ist von Landtagspräsident Ulrich Schmidt (im rechten Bild 2. v. r.) im Landesparlament empfangen worden. Die amerikanische Abordnung wollte für ihre Stadt werben, die 1996 Austragungsort der Olympischen Spiele ist. 4 000 Kinder aus Nordrhein-Westfalen sollen dann nach Atlanta fliegen. Fotos: Schälte

Personalien

Anke Brunn (SPD), Vorsitzende des SPD-Bezirks Mittelrhein, ist in diesem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt worden. Die Wissenschaftsministerin erhielt beim Bezirksparteitag in Leverkusen 144 von 188 Stimmen. Zu Stellvertretern wählte der Parteitag den SPD-Landtagsabgeordneten **Dr. Klaus Heugel** aus Köln (129) sowie **Ingrid Matthäus-Maier** aus Sankt Augustin (167). In den Vorstand wurden u. a. die Landtagsabgeordnete **Hildegard Nießen** aus Stolberg sowie der frühere Landtagsabgeordnete **Karl Schultheiß** aus Aachen gewählt.

★

Norbert Burger (SPD), Landtagsabgeordneter und Kölner Oberbürgermeister, hat sein Amt als Präsident des Deutschen Städtetages satzungsgemäß an den Karlsruher Oberbürgermeister **Gerhard Seiler** (CDU) abgegeben. Bei der 28. Hauptversammlung des Kommunalen Spitzenverbandes in Magdeburg wurde Burger von den 900 Delegierten zum Vizepräsidenten gewählt.

★

Peter Krug, Superintendent des Kirchenkreises Saarbrücken, soll neuer Beauftragter der Evangelischen Kirche beim Landtag von Nordrhein-Westfalen werden. Dies teilte das Landeskirchenamt der Evangelischen

Mitglieder des Kontrollgremiums

Der Landtag hat auf Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD, CDU und GRÜNEN Klaus Matthiesen (SPD) zum Vorsitzenden des Kontrollgremiums gewählt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden bestimmte das Parlament Dr. Hans-Ulrich Klose (CDU). Die Wahl erfolgte gemäß Paragraph 24 Absatz 1 des Verfassungsschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen. Als Mitglieder wurden Jürgen Büssow, Birgit Fischer, Klaus Matthiesen und Stefan Frechen mit ihren Vertretern Reinhard Grätz, Jürgen Jentsch, Annelie Kever-Henseler und Brigitte Speth (alle SPD) sowie Dr. Hans-Ulrich Klose, Maria Theresia Opladen und Heinz Paus mit ihren Vertretern Wilhelm Droste, Dr. Rolf Hahn und Dr. Jörg Twenhöven (alle CDU) sowie Roland Appel mit seiner Vertreterin Christiane Bainski (beide GRÜNE) gewählt.

Kirche im Rheinland in Düsseldorf mit. Krug ist Nachfolger von Kirchenrat **Helmuth Koe-gel-Dorfs**, der mit Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand tritt. Der Saarbrücker Superintendent, der sein neues Amt am 1. Oktober beginnt, wird nicht nur die rheinische, sondern auch die Evangeli-

sche Kirche von Westfalen und die Lippische Landeskirche vertreten. Die beiden Kirchenbeauftragten der evangelischen und der katholischen Kirche sind als Verbindungsstellen bei Parteien, Fraktionen und Ausschüssen des Landtags gedacht.

★

Jürgen Büssow, Birgit Fischer, Klaus Matthiesen, Adolf Retz und Brigitte Speth sind mit ihren Vertretern **Manfred Böcker, Professor Dr. Manfred Dammeyer, Annelie Kever-Henseler, Wolfram Kuschke und Irmgard Schmidt** auf Vorschlag der Fraktionen von SPD, CDU und GRÜNEN als Beisitzer in den Landeswahlausschuß gewählt worden. Für die CDU wurden **Heinz Hardt, Maria Theresia Opladen, Heinz Paus und Herbert Reul** mit ihren Vertretern **Tanja Brakensiek, Volkmar Klein, Manfred Kuhmichel und Bärbel Wischermann** in dieses Gremium gewählt. Die Grünen sind mit **Dr. Manfred Busch** und der Stellvertreterin **Christiane Bainski** vertreten.

★

Dr. Hans Blasius, Vizepräsident des Landesrechnungshofs, ist auf Vorschlag des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten vom Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden. Blasius ist seit 1983 im Landesrechnungshof tätig. Davor war er Professor an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Landes NRW.